

sofort nach Hause.<sup>1</sup> — S. 351 f. Thorgrimr greift Arnorr an, Arnorr läuft davon — Thorgrimr zu Thorir — Arnorr (*En frá Arnóri er at segja at hann finnr Glúm* usw.).

Grettla C. 89, S. 12 f. Önundr und Asmundr fahren zusammen, jeder auf seinem Schiff, nach Island. Sturm. Geschick Ásmunds. — Geschick Önunds (*Nú er at segja frá Önundi* usw.) — C. 24 ff., S. 61 ff. Grettir reist nach Island. — Sein Vater Asmundr in Island während Grettis Abwesenheit (*medhan Grettir var útan*). — (C. 28, S. 65) Grettis Ankunft in Island. — C. 35, S. 86 Grettir geht nach Vatnsthäl zu Thorvaldr und wieder nach Hause. — Während der Reise Grettis ins Vatnsthäl (*thetta var medhan Grettir fór nordhr til Vatnsdals* usw.) gibt Thorbjörn ein Fest; von dem wird nun berichtet. — C. 37 f., S. 87 ff. Auf die Nachricht von Olafs Thronbesteigung geht Grettir nach Norwegen und ist auf dem Wege nach Throndheim. — Auch des neuen Königs wegen schickt Thorir, dessen frühere Schicksale erzählt werden, seine Söhne nach Norwegen und sie sind auch auf dem Wege nach Throndheim. — Aus der Begegnung mit Grettir sieht man, dass ihre Reise ziemlich gleichzeitig muss gewesen sein. (*Nú er at segja frá því, er their Grettir fóru* usw.) — C. 41 bis 46, S. 97 ff. Grettir wegen einer angeblichen Mordschuld aus Norwegen verbannt, reiste im Sommer nach Island. — (C. 42, S. 97) Nun eine ganze Reihe von Begebenheiten, welche sich in Island während Grettis Abwesenheit zugetragen hatten. (*Þar er nú til at taka, er áðhr er frá horfit* usw.) — (C. 47, S. 104) Grettis Ankunft in Island. — C. 42, 43, S. 98 Atli — Thorbjörn. — C. 64, S. 148 Erzählung von Thorsteinn und Steinvör. Spuk. Räthselhaftes Verschwinden des Mannes zwei Jahre vor Grettis Ankunft in diesen Gegenden, des Knechtes im letzten Jahre. — C. 64 f., S. 150 f. Steinvör hat das Haus verlassen und übernachtet bei dem Priester. — Grettis Abentheuer in dieser Nacht (*Nú er frá Gretti that at segja* usw.). — C. 66, S. 153 Grettir und der Wasserriese — der Priester — Grettir und der Wasserriese.

Gullth. S. 51 Thorir und seine Gefährten verwunden in der Höhle die auf dem Golde liegenden Drachen, einige fliegen

<sup>1</sup> Für die Wiederholung der Ankunft Glums vor und nach dem Rückblick gibt Möbius, Ueber die ältere isländische Saga, S. 54 f. eine Erklärung, welche von der meinigen abweicht.